KulturWerkstatt Möser e.V.
Ideen werden Wirklichkeit

Blumenstraße 1a
39291 Möser
0152 54138215
info@kulturwerkstatt-moeser.de

Gemeinde Möser
Ortschaftsrat Möser

Unser Zeichen	OM 2026
Ansprechpartner	Claudia Lange
Telefon	0163 8063821
E-Mail	info@kulturwerkstatt-moeser.de
Datum	**04.11.2026**

Ergänzung und Konkretisierung zum Antrag auf Gewährung von Ortschaftsmitteln 2026 in Höhe von 2.500,00 € vom 30.09.2026

Sehr geehrte Mitglieder des Ortschaftsrates,

mit dieser Ergänzung möchten wir unseren Antrag auf Gewährung von Ortschaftsmitteln für das Jahr 2026 konkretisieren und die Bedeutung der KulturWerkstatt Möser e. V. für das kulturelle und gesellschaftliche Leben unserer Ortschaft darstellen.

1. Ein aktiver Beitrag für Möser – bereits im ersten Vereinsjahr

Die KulturWerkstatt Möser e. V. wurde Ende Februar dieses Jahres gegründet. Trotz unseres kurzen Bestehens haben wir bereits 18 Veranstaltungen mit insgesamt rund 650 Gästen durchgeführt beziehungsweise angeboten. Die Besucherinnen und Besucher kamen dabei überwiegend aus der Ortschaft Möser. Diese Zahlen zeigen, dass unsere Angebote vor Ort angenommen werden und wir bereits im ersten Jahr einen konkreten Beitrag zum kulturellen Leben unserer Ortschaft leisten. Unsere Arbeit beschränkt sich nicht auf die Planung zukünftiger Projekte, sondern ist bereits für die Einwohnerinnen und Einwohner unmittelbar erlebbar. Mit unseren Veranstaltungen möchten wir Menschen zusammenbringen, Begegnungen ermöglichen und unterschiedliche kulturelle Interessen ansprechen. Dazu gehören kreative Workshops, gemeinschaftliche Leseangebote, musikalische Veranstaltungen und weitere Formate, die das Zusammenleben in Möser bereichern.

2. Kultur soll für alle zugänglich sein

Ein besonderes Anliegen der KulturWerkstatt ist es, unsere Angebote möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Deshalb bieten wir zahlreiche Veranstaltungen kostenlos an oder gestalten sie so, dass finanzielle Hürden möglichst gering bleiben. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen viele Menschen genau überlegen, wofür sie ihr Geld ausgeben. Steigende Lebenshaltungskosten können dazu führen, dass Freizeitaktivitäten und kulturelle Angebote als

Erstes wegfallen – nicht unbedingt aus mangelndem Interesse, sondern weil das Geld dafür fehlt. Wir möchten, dass kulturelle Teilhabe nicht vom Einkommen abhängig ist. Auch Menschen und Familien mit begrenztem finanziellen Spielraum sollen die Möglichkeit haben, Veranstaltungen zu besuchen, Neues auszuprobieren und Gemeinschaft zu erleben. Unsere kostenfreien beziehungsweise niedrigschwelligen Angebote sind deshalb ein bewusster Beitrag zu einem offenen und lebendigen Gemeindeleben. Sie schaffen Begegnungsmöglichkeiten, die sonst möglicherweise nicht genutzt würden. Die beantragten Ortschaftsmittel unterstützen damit nicht nur einen Verein, sondern tragen dazu bei, kulturelle Angebote direkt für die Menschen in Möser zu ermöglichen.

3. Nachvollziehbare Kosten und verantwortungsvoller Mitteleinsatz

Die KulturWerkstatt hat für ihre bisherigen Aktivitäten und die geplante Ausstattung Kosten in Höhe von insgesamt 4.884,87 € erfasst. Die beantragten Ortschaftsmittel in Höhe von 2.500,00 € decken damit nur einen Teil des aufgeführten Aufwands ab.

Ausgaben:

53,13 € Tag der offenen Gärten
706,49 € Workshops Acryl-Pouring
236,89 € Leseclub
2.369,61 € T&T Wollner
394,61 € Gaunertricks und Musik
264,14 € Vereinsausstattung (Stempel, Magnete, Drucksachen u. Ä.)
860,00 € Geplante Ausstattung (klappbares Ausstellungsregal, Tischaufsteller u. Ä.)

4.884,87 € Gesamtsumme

Die Aufstellung verdeutlicht, dass die kulturelle Arbeit mit tatsächlichen und geplanten Ausgaben verbunden ist, die über den beantragten Förderbetrag hinausgehen. Die beantragten Ortschaftsmittel sollen einen Beitrag zur Finanzierung unserer Arbeit leisten; sie decken nicht den gesamten aufgeführten Aufwand ab. Bei der Planung unserer Aktivitäten achten wir auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den verfügbaren finanziellen Mitteln. Gleichzeitig möchten wir unser Angebot weiterentwickeln und auch künftig Veranstaltungen ermöglichen, die den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Ortschaft zugutekommen.

4. Faire und sachliche Vergabe der Ortschaftsmittel

Uns ist bewusst, dass die zur Verfügung stehenden Ortschaftsmittel begrenzt sind und möglicherweise nicht jeder Antrag in voller Höhe bewilligt werden kann. Gerade deshalb halten wir eine transparente und nachvollziehbare Entscheidung anhand sachlicher Kriterien für wichtig. Aus unserer Sicht sollten insbesondere der konkrete Nutzen für die Ortschaft, die bereits erbrachten Leistungen, die Reichweite der Angebote, die Zugänglichkeit für die Bevölkerung und die nachvollziehbare Verwendung der beantragten Mittel berücksichtigt werden. Die Dauer des Bestehens eines Vereins oder die Tatsache, dass ein Verein in früheren Jahren Fördermittel erhalten hat, sollte für sich genommen weder einen grundsätzlichen Vorrang noch einen Ausschluss begründen. Auch neu gegründete Vereine können bereits einen erheblichen Beitrag zum

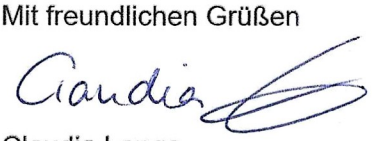
Gemeinwohl leisten. Eine verantwortungsvolle Kassenführung setzt voraus, dass beantragte Fördermittel erst nach verbindlicher Bewilligung als Einnahme eingeplant werden. Dies gilt unabhängig davon, wie lange ein Verein besteht oder ob er in früheren Jahren Fördermittel erhalten hat. Wir möchten mit dieser Ergänzung ausdrücklich keine Konkurrenz zu anderen Vereinen aufbauen. Vielmehr sehen wir unsere Aufgabe darin, das bestehende Angebot um eigene Ideen, neue Veranstaltungsformate und zusätzliche Möglichkeiten kultureller Teilhabe zu erweitern.

5. Unsere Bitte an den Ortschaftsrat

Wir bitten Sie, unseren Antrag über 2.500,00 € anhand der dargestellten Aktivitäten, des unmittelbaren Nutzens für die Einwohnerinnen und Einwohner von Möser sowie der aufgeführten Kosten zu prüfen und bei der Verteilung der Ortschaftsmittel angemessen zu berücksichtigen. Die KulturWerkstatt hat bereits in ihrem ersten Jahr gezeigt, dass sie aktiv ist, Menschen erreicht und bereit ist, Verantwortung für das kulturelle Leben in unserer Ortschaft zu übernehmen. Wir möchten diesen Weg fortsetzen und auch künftig Veranstaltungen anbieten, die Menschen zusammenbringen und Kultur möglichst unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Einzelnen zugänglich machen. Wir würden uns freuen, wenn der Ortschaftsrat diesen Beitrag anerkennt und unsere weitere Arbeit mit den beantragten Ortschaftsmitteln unterstützt.

Vielen Dank für die Prüfung unseres Antrags.

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Lange
Kassenwart